

1  
2  
3  
4  
5

## **Allgemeiner Notfallplan**

### Vorgehen in Notfall- und Krisensituationen

#### **Vorbereitung**



Der Krisenstab übernimmt die weitere Planung und bestimmt über das Vorgehen.



Mit Ausrufen der Krise tritt der entsprechende Krisenplan und die dazugehörigen Handlungsanweisungen in Kraft.

10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20

#### **Wichtige Informationen**

Folgende Dokumente müssen bereitgestellt werden:

- ✓ Auflistung aller internen Ansprechpartner und deren Kontaktdaten
- ✓ Notfallplan und Krisenkonzept zur entsprechenden Notfallsituation mit allen Handlungsempfehlungen
- ✓ Aktuelle Liste aller pflegebedürftigen Personen + alle notwendigen pflegerischen Informationen
- ✓ Liste mit wichtigen externen Kontaktdaten



Die Mitarbeitenden der Einrichtung wurden zu Notfällen und den Verhaltensweisen geschult. Sie sind mit den Inhalten der Dokumente vertraut und haben im Notfall Zugriff darauf bzw. wissen, wo sie hinterlegt sind.

23  
24



Es gibt eine personelle Notbesetzung und die Möglichkeiten für Personalressourcen sind erörtert.

27  
28  
29  
30  
31  
32  
33

Die Krise kann nur gemeinsam bewältigt werden. Die Inhalte des Krisenkonzeptes müssen daher allen Mitarbeitenden bekannt sein, um adäquat handeln zu können und eine Weiterversorgung der pflegebedürftigen Personen zu ermöglichen. Der Krisenstab übernimmt die leitende Funktion und sorgt durch bedachtes Verhalten für Ruhe und Sicherheit.

34  
35  
36  
37

#### **Ablauf im Not-/Krisenfall**

##### **I. Absetzen des Notfalls**



Das Absetzen des Notrufes ist in folgenden Situationen notwendig:

40  
41  
42  
43  
44  
45

- ✓ Pflegebedürftige Personen sind akut gefährdet und eine medizinische Behandlung in einem Krankenhaus wird benötigt.
- ✓ Eine Evakuierung ist notwendig, weil die Versorgung in der Einrichtung nicht mehr möglich ist.

46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53

Absetzen eines Notfalls bei Stromausfällen:

- ✓ Bei einem Stromausfall ist die Kommunikation über Telefon und Handy nicht mehr möglich.
- ✓ Eine verantwortliche Person wird vom Krisenstab mit der Notfallkommunikation vertraut und diese nimmt Kontakt zu einer Anlaufstelle für die Bevölkerung auf, um den Notfall zu übermitteln.

54  
55  
56

##### **II. Einrichtungsinterner Krisenstab**

- ✓ Der Krisenstab beratschlagt sich zur aktuellen Notsituation.
- ✓ Die Krise wird ausgerufen.

- 1 ✓ Verantwortliche Personen werden bestimmt und Aufgaben  
2 verteilt.  
3 ✓ Die Maßnahmen des Notfall- und Krisenplans treten in Kraft.  
4

### 5 **III. Notfalldienstplan**

- 6 ✓ Die Bereichsleitungen übernehmen gemeinsam mit der PDL die  
7 Dienstplanung für den Notfall - der Einrichtungsbetrieb muss  
8 aufrechterhalten werden.  
9 ✓ Zusätzliche Personalressourcen werden genutzt.  
10 ✓ Aufgabenpriorisierung und Neuverteilung anhand des  
11 Krisenplanes.  
12

### 13 **IV. Weitere Maßnahmen**

- 14  Aktuelle Informationen über die Einrichtungen werden zur  
15 Vorlage an die Notfallorganisationen zusammengestellt.

16 Folgende Inhalte müssen beschrieben werden:

- 17 ✓ Name der Einrichtung  
18 ✓ Anzahl der pflegebedürftigen Personen und genauere  
19 Beschreibung (Pflegegrade, Mobilität, pflegerische  
20 Besonderheiten, etc.)  
21 ✓ Anzahl der Zimmer  
22 ✓ Bauliche Beschreibung (Vorlage des Bauplanes der Einrichtung  
23 und bauliche Besonderheiten)  
24

- 25  Diese Informationen werden an folgende Institutionen  
26 weitergeleitet:

- 27 ✓ Rettungs- und Katastrophenschutzbehörde  
28 ✓ Rettungsdienst und Feuerwehr  
29 ✓ Gesundheitsamt  
30 ✓ Pflegekasse  
31 ✓ WTG-Behörde/ Heimaufsicht und Medizinischer Dienst  
32 ✓ Krisenstab auf kommunaler Ebene  
33

- 34  Es werden angehörige und betreuende Personen über die  
35 Krisensituation informiert. Es muss ermittelt werden, ob  
36 ggf. Hilfeleistungen von diesem Personenkreis möglich sind  
37 (Unterstützung bei pflegerischer Versorgung und  
38 Betreuung). Ebenso muss geklärt werden, ob die  
39 pflegebedürftige Person ggf. bei Angehörigen aufgenommen  
40 werden kann.  
41

### 42 **V. Anhang: Spezialisierte Notfallpläne**